

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 4. Juni 1921, nachm. 6 Uhr.

1. **Girolamo Frescobaldi** (1583—1643):

Passacaglia für Orgel.

2. Zwei Chorgesänge:

a) **Philippus de Monte** (1521—1603):

„Kyrie“ (sechsstimmig) aus „Missa ad modulum benedicta es“.

Aus dem Bande 28 der Gesellschaft für Niederländische Musikgeschichte,
1920. (Eingerichtet von Otto Richter.)

Kyrie eleison! Herr, erbarme dich!

b) **Orlandus de Lassus** (1522—1594):

„Super flumina“ aus „Magnum opus muscum“.

Super flumina Babylonis illic
sedimus et flevimus, dum recor-
daremur tui Sion.

An den Wassern zu Babel saßen
wir und weineten, wenn wir an
Zion gedachten. (Ps. 137, 1.)

3. **Giambattista Martini** (1706—1784):

„Miserere“ (Ps. 86) für eine Singstimme mit Orgel.

Miserere mei, Domine, quo-
niam ad te clamavi tota die.
Laetifica animam servi tui, quo-
niam ad te Domine animam
meam levavi. Quoniam tu Do-
mine, suavis et mistis et mul-
tae misericordiae omnibus in
vocantibus te.

Herr, sei mir gnädig, denn ich
rufe täglich zu dir. Erfreue die
Seele deines Knechtes, denn nach
dir, Herr, verlanget mich. Denn
du, Herr, bist gut und gnädig,
von großer Güte allen, die dich
anrufen.

4. **Gemeinsamer Gesang** (Mel.: J. Schop, 1642):

Mel.: Werde munter, mein —

Droht man dir mit Schmach und Banden,
Mit dem Tod und Herzeleid,
Dennoch wirst du nicht zuschanden,
Denk' an sein' Barmherzigkeit.
Sei nur fröhlich, wohlgemut,
Denn der Herr ist's, der es tut.
Zion, Gott wird dich schon stärken,
Auf den Herren mußt du merken.

J. Pauli, 1670.

Bitte wenden!

Vorlesung, Gebet und Segen.

5. Max Bruch († 1920):

Hymnus für eine Singstimme mit Orgel.

Werk 13.

Dem, der von allen Nächten der Stern,
Dem König meines Herzens, dem Herrn,
Dem singe meine Seele ein Lied,
Das über alle Lieder erblüht.

Wenn drohend böse Mächte sich nah'n,
Sich drängen an die Seele heran,
Und wollen in das Dunkel sie zieh'n,
Und lassen nimmer Frieden dem Sinn,

So sprech ich: Du alleine hast Ruh',
So gib mir, Herr, die Gnade dazu.
Die hat der Feinde Arm gelähmt,
Sie müssen schnell entflieh'n beschämt.

O sieh zu deinen Füßen mich hier,
Und laß die Müden ruh'n bei dir!
Dir füllet eine Milde das Herz,
Die macht zu lauter Wonne den Schmerz.
Dir hebet eine Liebe die Brust,
Die wandelt alle Leiden in Lust.

Dem, der von allen Nächten der Stern,
Dem König meines Herzens, dem Herrn,
Dem singe meine Seele ein Lied,
Das über alle Lieder erblüht!

Auguste Kolter.

6. Alessandro Scarlatti (1659—1725):

„Exultate Deo!“ Motette für Chor.

Exultate Deo, adjutori nostro,
Alleluja!
Jubilate Deo Jacob. Alleluja!

Singet fröhlich Gott, der unsre
Stärke ist, Halleluja! Jauchzet
dem Gott Jakobs. Halleluja!

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solistin: Frä. Marie Alberti (Alt).

Orgel: Herr Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Leitung: Herr Professor Otto Richter.

Morgen 1/2 10 Uhr im Gottesdienst: „Singet fröhlich Gott“ v. A. Scarlatti.

Freitag, den 10. Juni, abends 1/2 8 Uhr im großen Saale des Gewerbehauses:

Konzert des Kreuzchores

zum Besten eines Ferienheims für erholungsbedürftige Kreuzschüler.

Karten von 8—2 Uhr in der Kanzlei der Kreuzschule (Georgplatz).